inde Florstell ie Einnahmen liegt vom 29. 3 Bürgermeifter i 1932. germeifter : Laud

bren. Feiertag, 6,30 B

rbara Rlein, 7 3 I und Rinder. b

ir Anna Nauma ng des Afferbeil Grau Lebrer Mall

Araus geb. 28ife ix Appolonia 988

mme. übmeftiant).

aftsmelbungen; 14 Radridten; 18.15, 19.15 3ch t; 22.20 Zeitangabi

int; 15.20 Jugar gling; 18.50 Jugar Amerikanische Mo taditmujit.

8.50 Aerztevortes ali; 20.30 Ordelle ion; 22.45 Ros

15.30 Jugenbftund Abolf und bie Rin ig und Mirtidial 19.15 600-3ahri amburg bis Mit Sjährigen Beftebelli ditmudif.

d frifde

tilungen auf Bis trichen nimmt 200

i. Schichtel bahnftraße 34

Araufetohl, gill Blumentohlpflant lowie Topis and

imen, empfiehin Bleich, Gartnerei blen außer unferen

meis junges Rish Bfd. 54 Big. erei Sabenthal, dereritrage gerei Schmitt, pheimeritrage

Rat- u. Hille-Suchendi ak. Hartmann a. M., Plattstr. 3

von Schriftsätjen Rechtsangeleger von Außensta d Privat-Auskunfte n der Welt. Mahie Preise!

Rundfunk - Zelfur hreiben Sie solori an i FRAMKFURT AM MAIS BiOcherstrate 20/22

# Corsbeinger octung Florespeiner Fluzeiger

Etigeint : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit fluftr. Beilage) Drud u. Gerlag, jowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Florsheim a. R., Schulftraße. Telefon Rr. 59. Boftichectonto 18887 Frankfurt

Mileigen toften bie 8-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bjennig, aus-Raum 30 Bjennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Tragerlobn

Aummer 76

miform: und Demonstrationsfreiheit. fugniffe der Lander. — Unmeldungszwang für politische Berfammlungen. - Die amtliche Begrundung.

Berlin, 29. Juni.

grammnummert: 2. Berordnung des Reichspräsidenten gegen poli-5. 6.30 Chymnoltali Busschreitungen" ist nunmehr verfündet worden. Sie et; 8 Basserstern dit folgende Bestimungen, die josort in Krast traten:

Paragraph 1.

Berfarmlungen unter freiem himmel und Aufzüge Stahr für die öffentliche Gicherheit verboten merben 1. finein nur fur bestimmt abgegrengte Dris. Das Tragen einheitlicher Kleidung, die die Jugehörig-

ist einer nicht verbolenen politischen Dereinigung tauten 18.25 Stunde bei der, darf von den Landesbehörden nur im Einzelfalle nillionäre, Bortos werden. Entgegenstehende allgemeine Berbote dieser stellen außer Krast. Ju einer nicht verbotenen politischen Bereinigung fenn-

hat ber Reichsminister des Innern gegen ein Demontrite Landesbehörde um Aenderung ober Aufstung ersuchen. Entspricht die oberste Landesbehörde Ersuchen nicht, so tann er das Berbot ausbeben.

Paragraph 2.

Der Reichsminister des Innern fann allgemein für das Reichsgebiet ober einzelne Leile bas Tragen eine Den Bereinigung tennzeichnet, Der bieten und fur iberhanblungen Befangnisftrafe ober Beldftrafe allein nebeneinander androhen.

Baragraph 3.

Blafate, Flugblatter und Flugidriften, in benen Gewaltigt gegen eine bestimmte Berfon oder allgezu Gewalttatigkeiten gegen Bersonen ober Sachen issorbert oder angereizt wird, tönnen polizeilich beimahmt und eingezogen werden. Zuständig sind, soweit sbersten Landesbehörden nichts anderes bestimmen, die Polizeibehörden.

ufer dieler Berordnung bes Reichsprafibenten auch eine Berordnung bes Reichsminifters Innern erlaffen, die Folgendes bestimmt:

Deffentliche politische Berjammlungen fowie alle Emmlungen und Lufzüge unter freiem Himmel find Meits 48 Stunden vorher unter Lingabe des Ortes, der Und des Berhandlungsgegenstandes der Orfspolizeibeengumelden.

Sie tonnen im Einzelfall verboten werben, wenn ben Umftanber eine unmittelbare Gefahr für die ofthe Sicherheit zu beforgen ift. Statt bes Berbotes eine Genehmigung unter Auflagen ausgesprachen Banderes bestimmen, die Ortspolizeibehörden.

Deffentliche politische Berfammlungen fowie alle Berinlungen und Aufzüge unter freiem himmel tonnen gelogt merben, wenn fie nicht angemelbet ober wenn berboten find oder wenn von den Angaben der Anmelhlen auger und po , u. Rindfleisch po ablichtlich abgewichen ober wenn einer Auflage zu-ig. — Ab Mittisch absemichen ober wenn einer Auflage zu-te gehandelt wird.

## Die Strafen.

Mit Befangnis, neben bem auf Gelbitrafen erwerden fann, mird bestraft: a) mer ohne die erfor-Inmelbung oder in abiiditlicher Abweichung von ber Unmelbung gemachten Angaben ober unter Buthandlung gegen ein Berbot ober eine Auftage eine ammitting ober Aufzug veranstaltet ober leitet ober als Redner auftritt; b) wer für eine Berfammlung, in lit, den Raum gur Berfügung ftellt.

Dit Gelbitrafe bis gu 150 Mart mird beftraft, an einer Bersammlung oder einem Aufzuge teil-mit, die entgegen der Borschrift des Baragraphen 1 angemelbet ober bie verboten find, ober mer fich nach darung ber Auflösung einer Bersammlung (Paragraph 1 ab 3) nicht sofort entfernt.

## Ein amtlicher Kommentar.

da der neuen Rotverordnung wird eine langere amf-Berlautbarung berausgegeben, in der es beift: Dit ber zweiten Berordnung bes Reichsprafibenten com Juni 1932 gegen politifche Musschreitungen haben de hahmen ber Reichsregierung auf biefem Bebiete ihren chluß gefunden.

Musemeine Verbole von Umzügen und das Tragen ein-killicher Kleidung können hinfort für das ganze Reich sber einzelne Teile nur noch vom Reichsminister des

Innern erlaffen werben, Bflicht und bas Recht, Dagnahmen gur Sicherung von und Ordnung im Eingelfalle gu treffen, liegen andern ob, Die allein über Boligeitrafte vertigen, end das Reich Exefutivorgane nicht befigt. Dieje Regeentivricht ber Reicheverfaltung, die die grundläglichen

## Neues in Kürze

Donnerstag, den 30. Juni 1932

:-: Nach der in Krast getrefenen Notverordnung ton-nen allgemeine Berbote von Umzügen und des Tragens einheitlicher Kleidung für das ganze Reich oder einzelne Leife nur noch vom Reichsinnenminister ertassen werden. Die Pflicht und das Recht. Mahnahmen zur Sicherung von Rube und Ordnung im Gingelfall ju treffen, liegen den Can-

:-: In einer amtlichen Berlantbarung zur Notverord-nung wird betont, daß es sich nicht um eine willfürliche Bergewaltigung von Länderrechten handle, sondern um die reichsrechtliche Regelung einer innerpolitischen Frage sur das gange Reich.

:-: Der Reichsinnenminiffer hat dem preugischen Innenminister ersucht, den "Bormarts" und die "Rolnische

Bolfozeitung" auf je fünf Tage ju verbieten. :-: Der Standpuntt des Reichstanglers in den Beipredungen mit Macdonald und Gereiot wird dahin gujammengesast: Die deutsche Regierung sordert Wiederherstellung der Gleichberechtigung und Sicherheit Deutschands. Unter diesen Bedingungen ist sie bereit, sich mit einem bestimmten Betrage an der gemeinsamen Wiederausbaufasse zu be-

:-:Die deutsche Erflärung in Causanne hat in franzö-lischen Kreisen außerordenkliche Erregung hervorgerufen. Englischerjeits find Bemühungen im Gange, eine Weiterführung der Konfereng ju ermöglichen.

:-: Reichstangler von Papen beablichtigt, am Donnerstag abend für zwei oder drei Tage nach Berlin zu fahren.

:-: In den deutsch-ichweigerifchen Birtichaftsverhandlungen ift eine wejentliche Unnaberung erzielt worden, Der Bundesrat hat jedoch bereits einige der angefündigten Einjuhrerichwerungen in Gestalt von Jollerhöhungen erlaffen. :-: Der italienische Luftfahrtminister Balbo ift im Jingjeng in Berlin eingetroffen,

Regelungen bem Reich, Ausführungen ben Lanbern über-

Die Materie ift jeht abichließend und grundfählich reichsrechtlich geregelt, die Juständigkeiten find flar. Bon einem unzuläffigen Singriff in die Rechte der Länder kann bei dieser Sachlage keine Rede sein.

Reichsminifter bes Innern von Ganl bat biefe Mufgabe in vollem, nie getrübtem Einvernehmen mit bem Bejamttabinett burchgeführt. Es hat Dubei fein Schwanten und tein Rachgeben vor Einftüffen von irgendmelder Seite gegeben. Das einmal flar erfannte Biel ift mit ber für eine fo michtige Sache unbedingt notwendigen Rube und Sachlichfeit erreicht

Der Berjud, gunachit im Berhandlungswege gwilden Reich und ganbern eine Berftanbigung gu ergielen, ift mit Unrecht von einem Teil ber Deffentlichfeit getabelt worden, benn er entiprach nicht nur ben bisher in Deutschland üblichen Gepflogenheiten des Bertehes zwijchen Reich und gandern, fondern mar ein Gebot politifcher Rotmendigfeit

Die Regierungen der deutschen Cander find feine nachgeordneten Stellen des Reichsinnenminifleriums, denen Befehle und Erlaffe zugestellt werden, jondern felbfländige, versaffungsmäßige Organe der Glieder des Reiches. Erft nachdem der Weg der Berhandlungen nicht jum Jiele ge-führt hatte, ichien eine reichsgesehliche Regelung durch Berordnung am Plage.

Die in der Defestilichteit entstandene Aufregung, Die bejonders in Reben und Breffeaugerungen Gubbeut i. lands bedauerlicherweise gutage trat, entbehrt ber inneren Berechtigung. Es banbelt fich bier nicht um eine angebnich millfürliche Bergemaltigung von ganderrechten, fondern um die reichsrechtliche Regelung einer innerpolitifchen Frage für bas gange Reich, wie fie regeinia-Big bann vorgenommen werden muß, wenn die Berichiebenartigfit ber Rechtsverhältniffe untragbar geworden ift.

Rach den Ertfärungen der einzelnen Regierung besteht bei der Reichsregierung tein Zweifet, daß die neue Berordnung als Reichsrecht auch longt durchgeführt

Die vielfach gedugerten Bedenten über die miebergemahrten Freiheiten find überfrieben. Es war vorauszufeben, daß in der Uebergangszeit hier und da Schwierigteiten eintreten murben, Dis Die Deffentlichteit fic an den veranderten Berhaltniffen gewöhnt bat. Diefer Uebergang ift von tommuniftifder Seite gu Ueberfallen und örtlichen Störungen ber Ordnung planmäßig benunt worden. Die Abmeifung biefer Störungsversuche ift allein Sache ber Lanber, beren Boligei ftart genug ift, biefe Aufgabe gu erfüllen.

Die Reichsregierung hat jur Seit feine Beranlaffung. irgendwelche Musnahmemaftegeln ju ergreifen.

Un die politifden Barteien und die Breife aller Richtungen muß die ernfte Mahnung ergeben, Die Dinge ruhiger als bisher zu betrachten und zu besprechen. Es liegt nicht im Intereffe Deutschlands, bas Be fpen it ber Unruben imemr wieber aus parteitaftifchen Ermagungen an die Wand zu malen.

Teste Wowe.

Die Jinangierung ber neuen Ernle. - Erfolg der Umfleflung im Getreidebau. - Leichte Erholung des Kreditmefens. - Die Geljenfirdjener Transaftion des Reiches,

36. Jahrgang

Die Getreibeernte fteht por ber Tur, und fie mirb, iomeit man bis jest beurteilen fann, im allgemeinen gunftig ausfallen. Wie nun amtlich mitgeteilt wird, will das Reichsernährungsministerium die von der Kreditseite her in Auslicht genommenen Schritte zusammen mit den auf der Warenseite zu tressenden Rahnahmen wegen der Ernteinanzierung in Kürze bekanntgeben. Wie gutunterrichtete Areife erfahren haben, handelt es fich hauptfachtich um die Frage, in welcher Beife eine Bevorschuffung der eingelagerten Getreibemengen ermöglicht werden tonnte. Denn Diejes Broblem wird in biejem Jahre weit vordringlicher als im Borjahre, ba bie porhandenen Bejtande erheblich größer fein werben. Es follen nun die Beftrebungen babin gehen, die Lombardierung unter Jugrundelegung des han-beistlassensunten wan wurde fich also ber Getreibestandardifierung nach amerifanischem Rufter anichließen. Aber diefe Muffaffung wird feineswegs einheit-lich vertreten, auch Kreife bes Getreibehandels iprechen fich bagegen aus. Man lagt, daß das amerikanliche Syftem uch nicht ohne weiteres auf unfere Berhällnisse übertragen läßt, weit einmal die Berichiebenheit der Inpen zu groß ift, dann aber auch, meil felbft eine und diefelbe Getzeidemenge im Laufe ber Beit einer Beranderung ausgefest ift. Die Fachleute weisen darauf bin, daß es eine altbefannte Erfahrung ift, daß fich 3. B. der deutsche Weigen injolge des größeren Teuchtigteitsgehaltes ichon innerhalb vier 2Bo-chen in feiner Qualitat verandert. Roch mehr überwisgen aber die finanziellen Einwendungen. Man erflart, bag die llebernahme bes amerikanischen Softens für uns viel gu teuer mare. Hun find bei ben festen Beratungen wieder alle Brojefte erörtert morben, barunter bas eines Betreibemonopole. Ob die Recheregierung fich mit bolden Bla-nen befaßt, wird abzumarten fein. Bei ben gegenwörtigen Berhältniffen und auf Grund von früher gemachten Erfahrungen wenden fich die beteiligten Kreife nach wie vor gegen foldhe Monopolbestrebungen.

Daß die Umftellungemagnahmen im Betreibebau, Die oor allem ausländischen Weizen entbehelich machen joilten, nicht ohne Erfolg geblieben find, zeigt bie diesjahrige Er-hebung über die Anbauflachen. Der Anbau von Beigen bat lich um 110 000 Settar, bas find über fünf Prozent, wei-ter ausgedehnt. Geit ber Umstellung im Jahre 1930 hat Die Gelbbestellung mit Weigen um rund eine halbe Million Seftar ober um fast 25 v. S. gugenommen. Der Andau von Roggen ift - und bas murbe ja instematisch betrieben - um eine Biertel Million Bettar oder faft 6 n. S. gurudgegangen. In biefem Jahr allerdings murbe mieber etwas mehr Roggen angebaut als im vorigen, Immer nach steht jedoch der Roggenbau weitaus an der Spize mit nahe-zu 4.5 Millionen Hestar, mährend Weizen auf nur 2,3 Mil-lionen Hestar gebaut wird. Un zweiter Stelle — vor dem Beigen — fieht ber Safer mit 3,28 Millionen, das find immerbin 160 000 Heffar weniger als vor zwei Jahren. Sommer- und Wintergerfte nehmen gufammen über 1,5 Millionen Settar ein, das find gegenüber 1931 rund 50 000 mehr. Der Anbau von Frubfartoffeln ftellt fich für 1932 auf rund 251 000 Heftar, das find 9000 mehr als im Borjahre.

Die Monatsbilangen der deutschen Rreditbanten gum 31, Dai zeigen, daß bas beutiche Kreditwejen fich langfam meiter erholt. Bei ben Berliner Grogbanten, auf Die fich Die leichte Besserung im allgemeinen beschränkt, ist ein Zu-wachs an Einlagen von 32 Millionen zu verzeichnen, doch icheint es sich dabei mehr um eine Bersagerung von den Provinginftituten gu ben Berliner Grofbanten gu bandeln. Bei ben meiften übrigen Banten ift bestenfalls bie Geicaftoidrumpfung jum Stillftand getommen. Die Entwidlung der beutichen Spartoffen, die in ben erften Monaten eine Tendeng gur Befferung ertennen ließ, zeigt Enbe Mai wieder eine Berichlechterung, und zwar um 150 Mil-lionen Mart. Sier ipieten die hohe Zahl ber Arbeitslofen, die ihre Ersparniffe, soweit sie überhaupt noch welche baben, angreifen muffen, und mohl auch die politifchen Berbaltniffe eine Rolle.

Biel erörfert murbe in ben legten Tagen ber Anfauf eines großen Aftienpatetes ber Gelfentirchener Bergmerts und Hutten-M.-G. durch bas Reich. Die jesige Opposition benutte diefen Unlag ju icharfen Ungriffen auf die Regierung Bapen, bis fich berausstellte, bag diefe Aftion noch unter ber Regierung Bruning burch ben Finangminifter Dietrich erfolgt ift. Diefer begründet ben Untauf, für ben das Reich über 100 Millionen Mart ausgab, mit ber Befahr ber lleberfremdung, und zwar burch die frangojische Schwerindustrie. Die Rritit wendet fich vor allem gegen ben hohen Kurs von 90 v. H., während die Aftien noch im Herbit auf 22 n. H. standen. Sicher hat der bisherige Be-liger des Aftienpaketes und Beherricher der Gesellschaft, der Erohindustrielle Friedrich Flick, wie selbst die "Franksucher Beitung" feitftellt, babei bas beffere Beichaft gemacht. Das Gange ift ale Seitenftfid aur Sanierung ber beutiden Brofbanten und ber beilifchen Beefchitfabrt ju betrachten, ob-wohl die Borausfegungen und Umftande benn boch nicht gang bie gleichen find. Das Reich erhalt baburch zwar einen maggebenden Ginfluß auf den Stahlverein, aber gu einem Heberpreis, ber langit nicht mehr bem inneren Berte ber Attien entspricht. 3m übrigen verlangt mon felbit von Benfrumsfeite, bağ mit folden "ftaatofogialiftifden Ginfluffen" Schluß gemacht merbe. Buviel bat ber Staat ichon notgebrungen in Die Brivalmirtichaft eingreifen muffen.

## Reichsetat durch Notverordnung.

Einzelheiten, - fein Dauerausgleich.

Berlin, 30. Juni.

Die Reichsregierung hat fich entichloffen, ben Reichzefal jür das laufende Ctalsjahr durch Rotverordnung jofort zu verabschieden, da angesichts der parlamentarischen Cage eine ordnungsmäßige Erledigung des Ctais aller Boransficht nach noch Monate dauern murde, andererfeits aber ein flandiges Berlängern des Notetats durchaus unzwedmäßig er-Scheint. Der Ctat foll bann in geeigneter Form ber Deffentlichteit jugängig gemacht werden.

Der Etat ichließt in Einnahme und Musgabe mit 8,2 Milliarben ab. Das bedeutet gegenüber dem porjährigen Etat eine Minderung um 1,2 Milliarden und gegenüber dem Etat von 1930 eine solche von 3,7 Milliarden.

Die mefentlichften Boittionen des Ctats find: 700 Millionen für Die Befoldung famtlicher Reichsbedienfteten einschlieglich der Wehrmacht, 1,4 Milliarben für Renten und Benfionen, 145 Millionen augere und 345 Millionen innere Rriegelaften, rund 500 Millionen für die Conalversicherung, 940 Millionen für ben Reichofchulbendlenft einschließlich der außerorbentlichen Schulbentilgung in Sobe von 420 Millionen, 120 Millionen Boligeitoftengufchuffe für bie Lander und eine Milliarde für die übrigen Reichsaus-gaben. Dazu tommen rund 2,1 Milliarden Ueberweifungen an die Canber.

Abgeschen von der Umsahsteuer find die Steueran. jähe gum Teil sehr erheblich herabgeseht war-

Die Reichsregierung ift fich, wie von zuftändiger Stelle erflart wird, vollauf barüber flar, bag ber im vorliegenden Ctat gefundene Ausgleich durchaus nicht als ein Dauerausgleich angesehen werden fann, der allen Möglichteilen des laufenden Clatjahres gerecht wird.

## Babnfinnstat einer Mutter.

Darmftadt, 30, Juni. In einem Unfall geiftiger Umnachtung burchichnitt in Baltbori eine Frau Debleichtager ihren beiden Rindern im Alter von einem balben Jahr und brei Jahren mit einem Brotmeffer die Salle. Die fich nach ber Tat wie milb benehmenbe Frau mußte von der Boligei übermältigt werden.

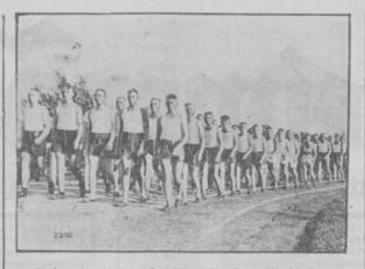
Die Taterin mar ichon früher wegen Beiftesftorung in einer Anftalt untergebracht. Auch jest wieder follte Die Meberführung ftatfinden. Da der Mann aber arbeitston mar und fem Gelb hatte, mußte er ft bie Bemeinge. fahrlichteit bemiesen werden, mas nun in furchtbarer Beije geschehen ift.

## Abbruch vermieden?

Die englischen Bemühungen,

Am Mittwoch find von englischer Geite Bemühungen eingeleitet morben, um eine Beiterführung ber Stonfereng zu ermöglichen. Man will die deutschen Forderungen auf bem Abruftungs- und Sicherheitsgebiet im Rahmen ber Benfer Abruftungstonfereng gur Berhandlung ftellen, und weift darauf bin, daß die deutsche Gleichberechtigungsforberung bereits meitgebende Unterftugung von englischer und italienischer Geite gefunden habe. Ueber ben anderen Teil ber beutschen Bedingungen auf bem Bebiete ber Tri-bute fonnten jest im Rahmen ber Konfereng bie Befpredungen meitergeführt merben.

Dagegen wird in frangofijden Rreifen offen die Barole ausgegeben, die deutsche Regierung habe jum :riten Mal offiziell die Revijion des Berfalller Bertrages jur Berhandlung gestellt. Hierdurch sei eine vollständig neue Cage geschaffen worden, die eine neue Stellungnahme ber französischen Regierung notwendig mache.



Mufmarich ju den Deutschen Marinemeisterichaften.

3m Rahmen ber Rieler Boche finden in Riel Die biesjahrigen Meifterschaften der Marinesportler ftatt. Unfer Bilt

## Lotales

Flöreheim a. DR., ben 30. Juni 1932

## Der Juli.

Rady einem Juni, der uns arg entiaufcht jat und tief in unferer Schuld geblieben ift, weil er uns um ben Borfommer so gut wie betrogen hat, soll jeht ber eigentliche Sommer anheben: Juli ftebt im Kalender.

Das Jahr hat fich wieber bergab geneigt, Tag und Sonne haben ihr höchftes Leben hinter fich. Langfam zwar, aber unaufhaltsam verftrömt das himmelslicht von Tag zu Tag früher in die Racht. Der Frühfommer mit feiner uppigen Bracht von Blute und Duft wächst in die Erfüllungszeit, in die Reife und Ernie. Muf den Felbern wogt bas Korn und in wenigen Wochen wird das Grün der Aehren unter dem Bluthauch ber fengenben Conne fich farben. Balb merben Die erften Salme unter ber Genfe bes Schnitters fallen. In ben Rirchen bittet bas Landpolf um ben Erntelegen. Die Erntezeit beginnt.

Bur gleichen Zeit, wo der Landmann vom frühesten Morgen bis in die fpate Racht schafft und werkt, suchen die anderen Berufe in furgen Ferientagen Rube und Entfpannung, Kröftigung und Erholung. Die Ferien winten, ber Urlaub naht. Ein jeder von uns will doch vom Sommer ein Stud Sommerfreude und Sommerglud erhafchen; ein bifichen Ungebundenheit und Bflichtenfreiheit. Rur allzu raich tommen wieber die ernften Tagen ber Bflichterfüllung

und des Lebenstampfes. Der Juni bat uns heuer noch nichts vom Commer por-weggenommen. Alles was ber Commer zu verschenten hat, fteht uns alfo noch bevor: Geine Barme, feine Strahlenfülle, feine Farben und Wohlgeruche, feine Stimmungen und Raturbilder. Der Juli braucht nicht zu marten, bis ihn die Sundoinge, die in der zweiten Monatshälfte einfegen, gu ber porgefdriebenen bochjommerlichen Miene verpflichten. Bon uns aus fann er vom erften Tage an mit Connenbrand und Connenglut beginnen.

& Gefentert ift geftern nachmittag bier im Main ein Baddelboot mit herr und Dame als Infaffen. Das fleine Fahrzeug war an einen Schleppzug angehängt und ichlug in ber Rabe bes chem. Duderhoff ichen Labeplages Bald waren Glorsheimer Fahrtundige mit Rachen gur Stelle und retteten Menichen und Sabrgeug.

Bon einer mehrwöchigen Reife nach Medlenburg gu ihrer Tochter, Schwiegeriohn und Entelfindern, ift Die SSjährige 2Bw. Frau Katharina Florsheimer zurüdgetehrt, Die Greifin bat bie Reife gut überftanden und fie ergablt, baft es ihren Rindern in ber Gerne recht gut gebe, ba fie boch auf ihrer Scholle Arbeit und Brot finden tonnen. Moge die alte Frau noch manche Station auf biefer Lebenereife ju fahren haben.

Der Berein Alter Rameraden 1872 begeht am Gonn. tog, ben 14. August und Montag, ben 15. August be. Irs.

in einsach ichlichter Weise sein 60-jahriges Stiftungsfel 3u Rraut fru bie ber bieligen Turnhalle. Es hat ichon eine grobe in bieliger und auswärtiger Bereine ihre Mitwirfung west und ausgefühlt lobal bei entiprechender Beteiligung ber gefamten Gibrest Dann rollt man Burgerichaft, um die der Berein Allter Rameraden bin einem Kafferol. beute höflichft bittet, ein wurdiger Berlauf gemable Beipziger All beute höflichft bittet, ein wurdiger Berlauf genauf Geipgiger Alle icheint. Der Montag, ben 15, August ift als Bollsfelt ge- man grüne Bohner

- Die Rürzung ber Invalidententen, Rach bet Blumentohl und S
ordnung bes Reichspräsidenten vom 14. ani 1932 rule
Birfung vom 1. Juli 1932 an monotlich bei ben Invelle man etwas Webt tenempfangsicheine auf ben gefürzten Betrag abmaten wenn bies nicht ichon burch ben Rentenempfanger gefcenen

Fendtes Ben - Fenergefabe! In Schennen Mieten entiteht oftmals burd feucht eingelagertes Gelit ober Seu Feuer. Es ist zwar aus verftandlichen Grieben, bei ben ober Getreibe troden einzulagen. Butter ober Jum Glud gerät natürlich auch nicht jede Schrunt Miete in Brand, bei ber bas eingelagerte Erntegut feucht mat. Dennoch ift es fur ben Landwirt von Michfi ju wiffen, ob eine Brandgefahr beiteht, bamit er gegeb falls Gegenmagnabmen ergreifen fann. Es tommt an, feftguftellen, ob fich im Innern eines Seubaufens entwidelt. Die Bommeriche Feuerlogietat bat gu biefem eine fogen. Seuftodfonde beichafft. Es handelt fich bab wesentlichen barum, bag ein Thermometer in ben ort tigen Seuhaufen eingeführt wird, auf bem man die im Innern herrichenbe Temperatur ablefen fann. bem bewirfen bie burch ben betr. Stapel getriebenen b Sibe berricht, muß ber Seuhaufen vorsichtig und unter reitstellung von Loidmitteln abgetragen werben.

r. Bas toftet ber Bejuch bes Gangerbundesitit Frantfurt am Main ? Gin breitägiger Aufenthalt in furt am Main mabrend bes pom 16 .- 24. Juli ftatt ben Gangerbundesfestes wird girta 30 Mart toften. ind eingerechnet: Feltfarte, Rongertfarte, Maffengunt Frühltud, Mittageffen, Abenbeffen und Getrante. Die Ro babn fahrt Conderzüge mit 50 vom Sundert Ermabe

r. Der Seltverbrauch in Deutschland um zwei In gurudgegangen. In ber "Deutschen Weinzeitung" mith geführt, bah nach amtlichen Zeststellungen ber Bette inlandischer Schaunweine im Jahre 1931 nur noch 40 lionen Flaschen betragen babe. Der Durchichmittserlbe Serftellers habe sich auf 1,50 RM. im Rechnungssahl gesentt gegen 3 RM pro Flasche im Jahre 1927. Settverbrauch sei also ber Menge nach auf ein Dritte Berbrauches von 1927 gesunfen.

## Wie man Gemuje focht

Benn es immer noch Leute gibt, die tein 66 effen mögen, fo liegt dies vielfach, wenn man ben Gra nachgebt, an ber gang lieblofen Zubereitung, die mas Gemüfen oftmals zuteil merben fagt. Ein jedes Ge läßt sich so zubereiten, daß der Gemüseverächter zu Gemüsesrend erzogen wird, und daß dies im gefund lichen Interesse aller liegt, darüber sind mir uns mobi

Bebadener Spinat mird befonders jene effieren, die dem einfachen gedünsteten Spinat teines ichmad abgewinnen fonnen. Der Spinat wird gut or und gewoschen, feingewiegt, und dann in einer Ge troden ausgepreßt. Rachbem man ihn furge Beit in geichmort hat, läßt man ihn abfühlen und verrührt ib gewiegtem Schnittlauch, Mehl, Eigelb und guleit nil Schnee von den Eiern zu einem Teig, füllt diesen in butterbestrichene und mit Semmeltrumen ausgel Form und läft ihn im Dfen baden.

Roblmurftchen find eine feine Sache. gedampfte Robiblatter austuhlen, ruhrt man 20 6 Butter mit 2 Eiern ab, gibt eine Handvoll mit Robt feuchtete Brofel und ebensoviel geriebenen Parmelanfil gu, ftreicht auf jedes Rohlblatt einen Eglöffel noll rollt fie gu fleinen Burftchen, ichneidet die Enben ab, gibt fie mit Butter und Zwiebelicheiben in ein Ra und läßt lie brauntich merben.

Roman von Dofar I. Schweriner,

in Da fah Bim feine Comefter - bas einzige Wefen, bas er jest auf Erben liebte, lieben burfte, und fur bas er ohne meiteres fein Leben gegeben hatte -, burchbringenb an, als muffe er ihr gewaltiam ein Geheimnis entreigen. Und unter biefem Blid errotete bas junge Dabchen bis über Die Ohren und ihre Blide fentten fich ju Boben,

Bim aber hatte bas Gefühl, als hatte ein Dolch fein Berg getroffen. Rrampfbaft padte er bie beiben Arme eines Geffels, wahrend jeber Tropfen Blutes aus feinem Sefichte wich. Rur langiam gewann er feine Faffung wieber. Eith hatte nichts gemerft, fie blidte noch immer

Bie - wie lange möchteft Du noch in Frisco bleiben?"

Da blidte fie auf ju ibm; jubelnb ichlug fie bie Sanbe aufammen.

"Ich mußte, Du murbeft es tun, Du fieber, guter, großer Bruder! Du lieber, guter Jim. Rur - nur ein - ein раат — Жофен.

Der Morgen graute langit, und immer noch ichritt Jim Torbin in feinem Zimmer rubelos auf und nieber. Etty fiebte Did Goodwin; baran mar gar nicht gu gweifeln. Das Madchen, Die Schwefter, hatte fich auf ben eiften Blid fterblich in ben Mann verliebt, ben ber Bruber eben lachenben Munbes quiniert hatte.

Was tun? Eting Glud mar fein Glud. In Frisco bleiben, mar gefährlich; abreifen, bebeutete ein großer Schmerg für Die geliebte Schwefter."

9 Roch in aller Morgenfruhe fand fich Jim icon vor Sing-Fus Aneipe in hooper Street ein und bald barauf ftand er vor Gina-An felbit

Sie befanden fich wieder im Jau-Tau-Bimmer. Lange ! fam und bedächtig bolte Jim ben Sched aus ber Talche und breitete ihn auf ber Bambusmatte bes Tijches aus.

"Bier ift bie Anweisung auf bas Gelb."

"Es ift gut!" fagte Ging-Fu. "Der Sched ift gut."

"bajt wohl ichen nachgefragt, Ging-Su?" Radfragen laffen. Gleich nach unferer geftrigen Unterredung. Das Gelb liegt auf ber Bant."

Und bann: 36 fann Euch bie Satfte in Golb und Bapier fofort

auszahlen!" "Coon?! Wollt Ihr bas Gelb nicht erft erheben?" ragte Jim überraicht.

3ch gable Euch gleich!" Und ben Worten Die Tat folgen laffend, ichritt er binüber gum Gelbichrant, tam mit einem Beutel gurud und gabite bunbertunbfünfundgmangigtaufend Dollars baren

Gelbes auf ben Tijch aus. Ein wilber Gebante burchgudte 3im. Der Chineje hatte zweifellos feine Grunde für feine Sandlungsweife. Weiche, mar noch unflar; etzenhafte licherlich nicht. Weshalb Treue balten? Geldem Gelichter. Das Gelb nehmen, ben Schen fteppen und - auf und bavon. Bur Did Good-

min gu retten, was ned gu retten war, Do's als hatte Ging-Br bie Webanten bes anbern erraten, hielt er plenlich im 3othen inne und blidte 3im

in die Mugen 36 traue Euch, Jim, nur weil ich weiß, bag 3hr mich Benn Ihr ein toter Mann fein wollt - betrügt Ihr und Guer . . " mich.

Und Jim wußte mohl, bag bies feine leere Drohung mar. Der Gebante mar verflogen, fo ichnell wie er ge-

"Barum feib 3hr fo großmutig?" fragte er barich Weil Ihr mit bem nächsten Bug Frisco verlaffen follt!" Das also war's! Er sollte aus dem Wege fein! Weshalb? Die Antwort mar ichwer gu finden, "bier ift bas Gelb. Bablt nach!"

Dufter blidte Jim auf bas Gelb. Dann gab et P

einen Rud. "Ich will es nicht!" Ging. Ju judte mit feiner Mustel.

"So nehme ich es zurud," jagte er ruhig, "Das and nichts an ben Tatjachen. Ihr werdet jeweigen!"

Ronnten biefe Chinefen Gebanten lefen? Das and nichts an ben Tatjacen! Satte Sing du nicht vollfont recht? Was auch geschehen mag, bas Gelb fonnte, er jest nehmen, Um Gottes willen!

Da griff er mit beiben Sanben gu und ftopfte co feine Talden, bas Papiergelb gerfnitternb, als feien wertloje Schnipfel. "Das bachte ich mir," meinte ber Chineje gelaffen: "

mit bem nächsten Buge verlaßt Ihr Prisco! "Das werbe ich machen, wie ich will!!" Die beiben Manner blidten fich in bie Augen. Es pf

wie wenn Stahl auf Gifen trifft. Und es mar Jim Corbin, der wieder guerft iprad "Schau ber, Ging-Fu," lagte er fest, "unfere fell fofftliche ichmutige Arbeit ift getan, und nichts foll lieber fein, als bag fich unfere Wege von heute an tren Du haft nichts von mir ju verlangen ober gu befürs noch ich von Dir. Bir verfteben une ja auch in biefet

giebung grundlich. Auch mit mir ift nicht gut fpagen. beshalb jage ich Dir: Borichreiben barfft Du mir nicht Bon beute an fennen wir und nicht mehr. Und nun Er gogerte Er zögerte.

"Minft Du Deine Pfeife rauchen?" vollendete Ging" "3a."

"Und Du fürchtest Dich nicht; bei mir, ba brin, und Opiumraujd?" "Rein!"

Wieber faben fir fich in bie Mugen.

.. So fomm!

Und et führte ihn felbit in bie Opiumboble.

(Gortf. folgt.)

Beipgiger Mille fatten Blatter abgego in fleine Stilde geich en, tut den Borree b Butter und tut biefe Jedenfalls follten (8 grunen Bohnen, be

6 Gidiffra

Cheimnisvolle Erbfte Ein mediziniid hochis etter Gall bildet auge fage in Frantfurt-Do ung der bisber als u der Bichterfrantunge de zutrugen, zu ftebe

In bem gur Linnefo milien feit einer Reih bechten. Das por et berlich und außerlich etwa feuchten Eir luftig. Weder an abwelche Feuchtigkei i ja begreiflich batt dachte baran, be be Lage bes Saufes Dielleicht irgendwele Spiel fein tonnten, ettrantten an Gicht er, im erften Stod Ber, im zweiten Stoe ich befindet fich weger ich befindet fich weger ften an Bichtanfällen. den. Much bei Reftor die auf ein Bich "Dupligitat ber der Hausbewohne rach fich mit bem S lich die Gache durch ! Ingenieure, barun erluchung pornahmer de das Hous, insbefor de Wohnung und f arat in Tätigteit. D blüffenden Re nnten Wohnung red unch ber Beweis p Raume beeinfluffer o ftart gefennzeichn Bu burchbringer a fich nicht auf die

d auch zu prüfen sein den alles intatt ist. T Gelehrten das Tor z

feiner Bemohner al

Wom den Aurglich wurde unte tochene Erhebung b n und ber Gibe Jubgebietes Bebr" Rufterftation für B feftlich pollgogen. gebiet trägt, ift auf richuts befannt gem den Riftfaften und Sibers, beffen mohl te fich als Raturde tur auf dem anhe en Ufer ber Gibe gei les liegt darin, dag. ben verfchiebenften enheiten für Sohlen außer dem Gi pfland, Altmäffer ertreffliches Siedlungengen heim-Steelby haben lichtich für die 3me the Lat pollbracht.

Mains (Transis tie ein Schuler au ten. Dabei brach den vierjährigen S uhtles murde das 9 infolge eines fchu Borms. (Raubub murbe ein 52j diefert. Rach feiner age pon zwei abel langen und weil er adjen. Die Festnahr Re geleitet.

Schornsheim, (Cin ng in der Bahnho Dieben fielen Ware tima 20 Mart in b

roge und in in in und el werden reine Rrautblätter fein gemaktler und ausgefühlt auf ausgezogenen Strudelleig geraem kann ben Strudel zusammen und bact gemaktle gem gemaktle gemaktle gemaktle gemaktle gemaktle gemaktle gemaktle

gewährlich gemakelt gemakelt ger Allerlei bereitet man in der Weise, seit gebe dann grüne Bohnen, sein geschnittene Möhren, Kohlich bet Blumentohl und Spargel sebes sür sich dämpst. Wenn weich sind, mischt man sie mit ebenfalls in Butter gesteten jungen Erbsen. Rachdem alles gut gemischt ift, man etwas Mehl hinzu und läßt das Ganze mit gegalsennen und Borreegemüse. Dem Porree werden die äußeren, Bostauland der Aläster ahnespaen dann wird er, soweit er weiß Boltanlabe

Baisente Blätter abgezogen, dann wird er, soweit er weißt in kleine Stücke geschnitten. Run läßt man Butter gereit, set sein dem Anrichten röstet man 2 Lössel geriebener Semmel dem Anrichten röstet man 2 Lössel geriebener Semmel dem Erünen Bohnen, von denen man das Kochwasser zu verwendet, niemals in Basser abgesocht, sondern einzulagen dem Butter oder Pflanzensett sangiam gedampft iden.

## 6 Bichtfrante in einem Saus.

entegut in Bichight I gegeben mmt both

oulens dielem ich babr

bett oteks

Die Rei

Heribs

ein Gen den Grind des Gen des Gen

gejund gejund

jene b teinen.

gut per

it in B ibrt ibi

ist mit elen in

20 Graf 1 Rahm

poll M

olifonnis ite, majs

file es in

fen: "Et

Co mil

iprad.

gemein foll mi

trettes ciurdies picfer lin ir nints

BER

Singar

forsti

itteerie g

Behrimnisvolle Erdifrahlungen als Krantheitserreger.

Um medizinifd hodintereffanter und mertwürdig gc. Ritter Fall bilbet augenblidlich bas Tagesgelprach in einer tage in Frankfurt-Dornbeim. Man icheint vor ber Auf-

in den der die der des unberanden der fich in ein der Gichterfrankungen, die sich in ein ichen der Gichterfrankungen, die sich in ein ichen der Gichterfrankungen, die sich in die zutrugen, zu stehen. Ueber den Fall wird großen Refinischen dem zur Linneschule gehörenden dreistöckigen Refinischen der indicet:

3. dem zur Linneschule gehörenden dreistöckigen Refinischen sich und der Linneschule der des gehörenden dreistöckigen Refinischen der Gichterfrankungen zu des gehörenden der ge la begreiflich hatten erscheinen laffen. Niemand im ble bachte baran, daß die Gichterfrankungen auf die diche Lage des Hauses zurückgeführt werden könnten und bielleicht irgendwelche unentdectte geheime Kräfte hier wei Dielleicht irgendwelche unenidecte geheime Kräfte hier wird Spiel sein konnten, die als Krantheitserreger wirkten. er, im erften Gtod Frau Rettor Surten und ihre Her, im zweiten Stod Reftor Barth und Tochter. Diefe gsjabt grantungen waren alle ernsthafter Natur, Fräulein 1927. Drille Befindet sich wegen ihrer Gichtanfälle zur Aur in Bab Drille Eishofen. Einige der Erfrankten leiden ichn seit fün ten an Gichtanfallen, andere feit etwa zwei bis brei ten, Much bei Rettor Surten haben fich fcon Symptome figt, die auf ein Gichtleiben deuten.

Die "Dupligitat der Ereigniffe" ift por menigen Tagen on ber Sausbewohner gum Bewußtfein gefommen. Er Pach sich mit dem Hausarzt der Familie Barth, dieser sich bie Sache durch den Kopi gehen und veranlaßte, daß Ingenieure, darunter ein Marburger Spezialist, eine telluchung vornahmen. Die Herren inspizierten dieser das Haus, insbesondere aber die im zweiten Stock gerat in Tätigfeit. Die Untersuchung führte gu einem bluffenden Refultat. In zwei Zimmern ber annten Bohnung reagierie ber Apparat besonders ftart, Arch der Beweis geliefert war, daß Erdstrahlungen Räume beeinflussen. Diese Ausstrahlungen wurden b ftare gefennzeichnet, bag fie zwei Meter bide Gifen-en zu burchbringen vermögen. Die Untersuchungen in fich nicht auf diefes haus und den Gefundheitszufeiner Bewohner allein beichranten burfen, fondern es aud, zu prüfen sein, ob in ben angrenzenden Ge-en alles intatt ist. Die Gichtanfälle eröffnen aniceinend Belehrten bas Tor zu einem miffenschaftlichen Reuland.

## Bom deutschen Bogelichut.

Mirglich murbe unter febhafter Unteilnahme in Storbn anhalt die vom anhaltischen Staatsministerium ausbrodiene Erhebung des dortigen, swiften bem Orte by und der Elbe gelegenen 5000 Morgen großen Bgebietes Behr" zur staatlich anerkannten Bersuchs-Rusterstation für Bogelichut des Bundes für Bogellettlich vollzogen. Amfmann Behr, deffen Namen das geblet trägt, ist außer durch andere Berdienste um den richut bekannt geworden durch feine vorzüglich be-tien Ristkäften und als bester Kenner der Lebenswelt Bibers, beffen wohl lette in Deutschland vorhandenen fich als Raturbentmal im Schutgebiet aufhalten, nur auf dem anhaltischen, nicht aber auf dem preuen lifer der Elbe geschüßt. Der hohe Wert des Schuhtiegt darin, daß es alle Möglichkeiten zu Versuchen en verichiedensten Fütterungseinrichtungen und Rittinheiten für Sohlen-, wie für Freibruter eröffnet. Es All außer dem Flußgelände auch Wald und Heibe, Pland, Allmöffer und Tümpel, bildet sonach ein ttreffliches Siedlungs- und Beobachtungsgebiet für und Bflanzengemeinschaften. Graf und Grafin beim-Stedby haben burch leberlaffung bes Belandes lieblich für die Zwede des Naturschutzes eine vaterthe Tat pollbracht.

Mainz, (Tregitider Unfall.) In Mainz Raftel tie ein Schüler auf einen Baum, um Ririchen gu when Dabei brach ein ichmerer Aft ab, ber bem que buttos murbe das Kind in das Krantenhaus gebracht, infolge eines ichweren Schabelbruchs verichieben ift. Borms. (Raubüberfall?) In das biefige Aranus murde ein 52fahriger Einwohner ichmer verfett eliefert, Rach feinen Angaben wurde er in der Boufobe von zwei thel beleumundeten Berfonen um Gilb Dangen und weil er dies verweigerte, mistandelt und wen. Die Festnahme ber flüchtigen Täter ift in die geleitet.

Shornsheim, (Einbruch.) In eine Rolonialwarenung in ber Babnhofftrage murbe nachte eingebrochen, Dieben fielen Baren und ber Inhalt ber Labentaffe uma 20 Mart in die Sjande,

Explosion bei den 36. Farben in fochft.

\*\* Frantfurt a DR. In dem Wert Höchft ber 36. Farbeninduftrie ereignete fich ein ichwerer Betriebsunfall. Der 25jabrige Laborant Beinrich Schneiber mar mit chemiden Berfuchen beichaftigt, als ploglich eine Explofion erfolgte. Der Laborant erlitt lebensgefährliche Berbrennungen, die feine Ueberführung ins Krantenhaus notwendig machten. Durch die Explosion entftand auch ein fleiner Brand, ber jedoch burch die Bertfeuermehr gelofcht merden tonnte. Der Laborant ift ingwijchen feinen ichmeren Berbrennungen erlegen.

Ein gefährlicher Unhold unichadlich gemacht.

\*\* Wiesbaden. Der 29 Jahre alte, aus Biesbaden-Biebrich geburtige Dronfowiti bat fich bei Biesbaden-Connenberg eines ichmeren Sitlichkeitsverbrechens, begangen an einem fünffahrigen Maddjen, fculbig gemacht. Bludlichermeife fonnte ber Unhold furge Belt nach dem Berbrechen burch einen Boligeibeamten festgenommen werben. Bemerkenswert ift, das Drontowiti Mitte Marg aus ber Beilanftalt Gichberg entwichen ift. Spater erflarte ihn die Unftalt als entlaffen. Ende Mary murbe er bereits in Maing wegen Einbruches verhaftet. Rach feinem Geftanb. nis will er noch mehrere Sittlichfeltsverbrechen begangen haben, die in der legten Beit bier porgetommenen Falle will er aber nicht verübt baben.

Borms. In Rheinheffen befindet fich bei dem Ort Cf. fenheim ein Gebiet, in dem nur außerordentlich faurer Bein wachft. Der Bolfsmund bezeichnet diefes Beingebiet nals "Effigtammer". Run ift por einiger Beit in Gijenheim ein Degger Ernft Muller bagu übergegangen, einen Runftmein zu fabrigieren, indem er mit Bilfe von Drufen und Sefe, fowie fandierten Rübenschnitzen, Die als Biebfittter benugt wurden, rheinhesiische "Raturweine" herstellte. Da der Herstellungspreis nur 50 bis 60 Mart beirug, ver-biente er bei einem Berkaufspreis von 350 bis 400 Mart ein ichones Stud Gelb. Da aber ein berartiger "Raturmein" die Bolfsgesundheit und ben reellen Beinbau und Weinhandel starf schädigt, erschien auf Anzeige bei Der Mainzer Staatsanwaltschaft überraichend die Untersuchungsbehörde in der Weinfabrit des Müller, der gerade im Begriff ftand, wieder ein größeres Quantum Runftwein gu fabrigieren. Müller murbe verhaftet und in bas Band-gerichtsgefananis als Untersuchungsgefangener eingeliefert.

## Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Betr. Elternbeiratsmahlen Gemäß Abfat 5 ber Wahlordnung für bie Etternbei-rate v. 12. April 1932 werben bie eingegangenen Ranbibatenliften hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht

Lifte 1. Ratholifde Schulorganisation.

Meiser, Wilhelm, Oberpostichaffner, Aloberstr. 13, Bengel, Kaspar, Feldhüter, Grabenstr. 24, Abam, Klara, Witwe, Untermainstr. 15,

Platt, Alexander, Schweiser, Hauptstr. 69, Sofmann, Josef, Einrichter, Untermainitr. 52, Steudter, Josef, taufm. Angestellter, Eisenbahnstr. 10, Schuhmacher, Ratharina, Ehefran, Eddersheimerstr. 41,

## Für Reise und Wanderungen

hige und Staub ericklaffen den Körper besonders deim Reisen und Wandern. Eine gründliche Jahnreinigung mit Chlorodont- Jahnpalte und · Jahnbürfte, sowie eine frösige Mundipillung mit dem herriich erfrischenden Chlorodont-Mundwasser wirten wohltvend, verschaffen das Gefühl der Sauberteit und

## immer schöne weiße Zähne

Lohr, Georg, Schloffer, Rleine Gaffe 7,

Benber, Beter, Schubmachermeifter, Landratichlittftr. 8.

Lug, Jojef, Schloffer, Sauptftraße 4. Moier, Jojef, faufm. Angestellter, Riebstraße 49.

Rlepper, Johann, Eleitromonteur, Untermainftr. 35, Mohr, Michael, 3., Zimmermeister, Eisenbahnstr. 27. Jang, Josef, Gemeindesestretär, Holpitalstr. 58. Theis, Franz 2., Rottenmeister, Eisenbahnstr. 23.

Mbam, Abolf, Gifenbabner, Sochheimerftr. 29. Sodel, Ritolaus, Landwirt, Bahnhofftr. 10.

Bertram, Ratharina, Chefran, Sofpitalitr. 5. Rlein, Jalob, Gifenbahnichaffner, Untermainftr. 56.

Richter, Bilbelm, Gifenbahnfefretar, Ebbersheimerftr, 32

Lifte 2. "Einheitslifte ber werftatigen Eltern".

Moos, Martin, Obermainftr. 36. Raubeimer, Seinrich, Riebftr. 2

Reder, Alfred, Ebbersheimerftr 36.

Schleibt, Berta Mina, Untermainftr. 21.

Eichhorn, Rari, Sauptftrage 34. Marichall Abam, Sauptftr. 42. Sanftein Wilhelm, Untertaunusftr. 19.

8. Langendorf Adolf, Sofpitalitr.

Bachmann, Emmi, Chefrau, Untermainftr 21.

Brudner Bilhelm, Riesftr 6.

Jedeln Georg, Auftr 21. Sart, Josef Alois, Untermainftr. 21.

Summer, Luife Chefrau, Sauptitr. 44.

Bagner Unbreas, Sauptitr .42.

Raubeimer Philipp, Sauptstrage Sabn, Johann, Projettierteftr. 25.

## Lifte 3. Chulfortidritt.

Geil, Eduard, Arbeiter, Sauptitraße 54.

Gunther, Wilhelm, Gieber Reramag. Stöhr, Otto, Litngraph, Bahnweg 9.

Scherer, Jatob, Boltichaffner, Rieditr. 39.
Rlüber, Anna, Ehefrau, Schulftraße 4.
Theis, Willi, Tünchermeister, Riedstraße 7
Rauheimer, Johann Bobrer, Happitr. 42.
Dörr, Adam, Wertzeugmacher, Bahnweg

Studert, Frang, Gifenbreber, Sauptstraße 42 Schneiber, Maria, Chefrau, Grabenftr. 64.

Raubeimer, Berta, Chefrau, Pahmveg 11.

Theis, Emil, Spengler, Sportplat Barth, Rarl, Maurer, Sofpitalftr 50.

Dienft, Auguste, Chefrau, Sochheimerftr 2. Fein, Beinrich, Tunchermeister, Widererftr. Franke, Alfred, Buchbinber, Sauptitr .60.

Die Wahlhandlung findet am Sonntag, den 3, Juli 1932 in der Rirchichule von 7,30 Uhr bis 15 Uhr ftatt.

Florsbeim am Main, ben 11. Juni 1932. Der Wahlporftand : i. A. Matthias Korn.

## Der unsterbliche Zirkus

Organisatorifche Spigenleiftungen im Birtus Krone. Vergrößerung trot Wirtschaftskrife. - Neuartige Birkuskunft.

Bor 48 dentschen Zirfusbetrieben haben 39 in den letten Jahren fillegen mußen." Diese fnappe Meldung eines Hachorgans beleuchtet blinartig die Situation, in der diese einst so blübende Gewerde sich befindet. Millionenwerte wurden damit vernichtet. Tausende fleisiger Menschen wurden broilos ganze Industriezweige verloren ihre guten Mustraggeber und unersehliche Kulturgüter sielen der Ber-nichtung anheim.

Diese große Firtussterben nur als natürliche Folge der Wirtschattsnot hinstellen zu wollen ist verlehrt. Gewiß har die Krise manche Einnahmeauelle der Liefusse verstobit, gewiß mußten die Einnahmeauelle der Liefusse verstobit, gewiß mußten die Einnahmeauelle der Liefusse der Krinimum deradigeseht werden das kaum noch Riddagen für Zeiten der Not gesialtet, und ebenso gewiß ist es daß Steuern und soziale Lasten dem Liefus das leute Auentiden Lust nahmen das er noch zum Leben hatte. Aber dennoch — einige wenige gibt es noch die in verössen Kampf mit dem Dracken Wirtschaftstrife Sieger blieden und nentweat

## Die Sabrtaufenbe alte Birfustunfi .

in altem Glang erhalten konnten. Der weitans erfolg-reichste unter biesen Kümpen ift zweifellos Direktor Krone. Wem es gelingt, einmal einen Blid in die Betriebs-gebeimnisse dieses riesenbasten Unternehmens zu tun, der wird zunächst zu seinem Erstannen seststellen, daß man in den leiten Jahren bei Krone

## nicht abgebaut, fondern jugebaut

hat. Krone bat fich vergrößert Richt finnlos vergrößert im ebegeizigen Drang, seinen Borsprung als größter Jirkus Europas noch zu erweitern; nein, in flarer Extennuis der tatsäcklichen Zuftände fand er sein Hell im alten tanimännisschen Sah: Kleine Preise großer Umfaul Und um diesen Umfah zu ermöglichen, schuf er sied ein Zelt, das alles auf diesen Gebiete bisber Gesannte weit in den

Das gewaltige Fassungsvermögen dieses 2% annutzeltes ermöglichte es ihm, seine Breise so zu reduzieren, daß es auch dem Armsien möglich ist, sein sensationelles Programm

Die zweite Massachme aber, die er im Kampf gegen die Krise ergriss, stellt eine organisatorische Glauz-Leistung dar, die ihm so leicht don teinem zweiten Unter-nehmen nachgemacht werden dürste. Der gesamte riesige Alpparat, der ungeheuerliche Troß von Menschen und Tieren und Material wurde so beweglich gemacht, daß

alle gwei Tage ber gange gewaltige Rompler fix und fertig bis auf die lette Schraube an einem anderen Ort

aufgebaut werden kann. Man muß einmal die unerhörte Jülle von Einzelteilen, die Berge von Zeitballen, das phantastische Gewirr von Tauen und Drahtselfeilen, den ins Gigantische Gewirr von Tauen und den ganzen Deerbaun von Menschen und Tieren gesehen haben, um das Gewaltige dieser Leistung richtig verstehen zu können. Nachts um 11 Uhr endet die lehte Borstellung, und am anderen Abend vänktlich um 7.30 Uhr rauscht in gleichen Glanz, in gleicher vomphafter Aufmachung 100 ober 200 Kilometer weiter schon wieder die safzinierende Bracht seiner Dar-

bietungen am berauschten Auge der Massen borilber. Und dies alles, wohlgemertt, ohne daß ein einziger Mast, ein einziger Eisenanker, geschweige denn ein zweites Zelt schon vorder dorthin geschaft worden wäre.

Diese einzigartige organisatorische Leikung nun ermögsticht es Krone, in kurzen und klirzesten Gastivielen kleine und kleinste Städte zu besuchen in zwei dis drei Vorstellungen die gesamte Bevölserung zu erfassen ohne in trägem Stillitegen den Gewinn der autdestudten Vorstellungen durch liegen den Gewinn der gutbesuchten Borstellungen derch nachfolgende schlechtbesuchte wieder ausgleichen zu müssen. Eine solche auf minutiöses Arbeiten eingestellte Großorganis sation aber verlangt einen klaren ziellicheren Kobi der nie die Käden seines weitverzweigten und ungeheuer komplizier-ten Betriebes aus der Hand berliert, verlangt ein dis ins kleinste geschultes und schärfstens diszipliniertes Bersonal und, was das wichtigste ist den

## feften und unerfdnitterlichen Billen

aller an diesem Werk beteiligten Glieder, zu leben und trot aller Not zu leben. Dass Direktor Krone dieser Kopf ist, daß er der Genins ist dieses berrlichen Organismus von blübendem sieghastem Leben, das hat er durch seinen phans taftifchen

## Auffties bam fleinen Menageriebefiger gum unbestrittenen Birtustunig Eurobas

bewiesen. Und daß seine Leute — "als wär's ein Stüd von mir" — mit gleichem Geift den Spuren ihres Meisters folgen, daß beweiß das fast unheimliche Alapben seiner in diesem Jahre zum erstenmal unternommenen "Blittournee". Und noch ein Drittes, das ihn auch beute noch zum un-widerstehlichen Magnet der Massen macht: Sein Geheimnis, froben Glanz in die Augen der durch Trübfal und wirt-schaftliche Not zu Boden gedrichten Menschen au bringen. — Die Reiten sind parisber, de sich zusrischene Misser gesättigt Die Zeiten find vorüber, da sich zufriedene Bürger gesättigt und gesestigt in ihren Anschauungen am blauen Blümchen der Romantis seuten, das da so freigebig im Sande der Manege blühte. Die Sost der Zeit hat alle gewandelt. Tempo. Tempo in beute die Barole, und Evort ist Trumps.

## Dies mit flarem Blid erfaßt gu haben, flembelt Carl Rrone jum Bionier einer neuen Birfus Mera.

In ftändiger Aulehnung an die fich wandelnde Geschmacke-richtung des Bublisums sprengte er als erfter den Rahmen der veralteten und viel zu engen Aundmanege und schuf in gemialem Burf den modernen Rennbahnzirfus. Und hier,

## in Diefem wandernben Ctabion,

brackte er zum erstenmal den Sport, artistisch umkleidet, in den Zierlus. Gewaltige Massenszenen von Mensch und Tierlwie man sie noch nie im Zirfus sah, bruntvolle Baraden und binreizende sportliche Konfurrenzen, das sind die Pfeiler seines Programms, das über 3 Stunden lang in unerhörtestem Tempo die Spizenleistungen und nur die Spizenleistungen einer ganzen Wett silmartig vorüberrollen löht. So wird Carl Krones Bert, den Zirfus in schwerster Wirtschaftsnot dem Bolle erhalten zu haden, sür alle Zeiten auch sein unvergängliches Rubmesblatt sein. and fein unvergängliches Rubmesblatt fein.



Neue Kartoffeln 3 Pld, 22 Neue Zwiebeln 3 Pfund 40

Neue Matjesheringe 25 3 Stück

Zur Bereitung erfrischender Speisen

Hartgrieß, lein Pfund 22 Reis, glas. . . . . Pfund 22

Puddingpulver, Vanille u. Schokolade 1] Plund-Beutel 20

Himbeersyrup . Plund 54

Apfelwein, naturrein . Weißweln, reintönig . . . Liter 60



Flörsheim a. M.

Grabenstrasse 18

Rabatt

## Rundfunt Programme.

Frantfurt a. DR. und Raffel (Cabmeftfunt).

Jeben Berting wiebertebrenbe Brogrammnummern: 6 Wettermelbung, anschliehend Gommastit I; 6.30 Gommastit II; 7 Betterbericht, auschliehend Frühtonzert; 8 Wasserstandsmelbungen; 11.50 Zeitangabe, Wirtschaftsmelbungen; 12 Ronzert; 12.50 Rachrichten; 13 Ronzert; 14 Rachrichten; 15 Giehener Wetterbericht; 15.10, 16.55, 18.15, 19.15 Zeit, Wecker, Wirtschaftsmelbungen; 17 Konzert; 22.20 Zeitangabe, Wochrichten

Ponnerstag, 30. 3mi: 10.20 Schulfunt; 15 Jugenb-ftunde; 16 Beit, Birtichaftsmelbungen; 18.25 Stunde bes Buches; 18.50 Indianer als Petroleummifilonare, Bortrag; 19.30 Rongert; 20.30 Der Absturg, Sorfpiel; 21.45 Arnold Schönberg, Rongert; 22.45 Funfftille.

Freitag, 1. Juli: 18.25 Bortrag; 18.50 Aergievortrag; 19.30 Eine Stunde Seiteres aus bem Elfaß; 20.30 Orchester-tongert; 22 Strahenjungen, Impravilation; 22.45 Rachtmufit

Samstag, 2. Juli: 10.10 Schulfunt; 15.30 Jugenbftunde; 16.30 Eruft und Gerg: 18.25 Guftav Abolf und bie Rirchen, Bortrag; 18.50 Wirschaftsversassing und Wirtschafts-linge ber Böltet: Südamerifa, Bortrag; 19.15 600-Jahrseise ber Stadt St. Wendel; 19.45 Bon Hamburg die Wien, eine musikalische Reise; 20.40 1. Festtonzert der Württ. Hochschule für Musik aus Anlah ihres 75jährigen Besteheus; 21.35 Eine Stunde Rabarett; 22.45 Rachtmusik.



## Das Land

VON EUGEN DIE

Mit rund 500 Bildern, vorwiegend nach Luftaufnahmen von Robert Petachow. In Ganzleinen gehunden 18 RM. Verlag Bibliographisches Institut AC., Leipzig Engen Diesel, der sich bereits in seinem Buche "Die deutschen Wandlung" als ein belleichtiger Deuter des deutschen Schickauls erseiesen hat, zeigt hier an einzigurtigen Bildern die deutsche Landschaft vom Meer his zu den Gebirgen, das Autlitz des Volkes im Spiegel des Mutterhodens: Wie der Mensch siedelte und die Erde behaute, wie die Dürfer wurden und die alten Städte, wie das Land den Charakter der Stämme formte und der Mensch die Industrie aus dem Boden stampfte. Eine ganz neue Kulturgeographie des deutschen Landes, seiner natürlichen und geistigen Atmosphire.

Illustrierter Prospekt durch

## Kirchliche Nachrichten.

Rathollider Cottesbienit

Freitag, Serg Jesu, 6,30 bl Weise für Anna Raumann, (Schwesternhaus) barnach Aussehung bes Allerheilig-ften bis 2 Uhr. 7 Uhr Amt für Frau Lehrer Anton

Camstag 7 Uhr bl. Deife fur Marg. Rraus geb. Wilfenbach (Rrantenhaus), 7 Uhr Amt für Appolonia Mohr und Rinber.

Inrael, Gottesbienit f. Florobeim, Edderobeim u. Weilbach

Samsteg, ben 2. Juli 1932. Sabatt: Schlach Lecho

8.00 Uhr Borabenbgottesbienit

0.00 Uhr Morgengottesbienft Reumondsweihe

5 00 Uhr Minchagenet

9.40 Uhr Cabbatausgang.

## Wochenipielplan

bes Stanfstheaters ju Wiesbaben vom 30. Juni - 3. Juli 1982

Großes Sous

Bugenb Anfang 19.30 Uhr Donnerstog Der Barbier von Zevilla Freitag Anfang 19,30 Hhr Samstag Anfang 19,00 Hhr Sauft Sountag Die Jauberflote Anfang 19,30 Uhr

## Stadttheater Maing

Donnerstag Uban Chan - Rar und Gimfie Anf. 20 Uhr Breitag feine Borftellung. Samstag Die Cfarbasfürftin Anfang 20 Uhr Guitap Moolf Anfang 14 Uhr Sonntag Gultav Abolf Sonntag Anfang 18 Uhr

Mollose

erzählt, wie es heute im "Land der unbegrenzten Möglichkeiten" aussieht. Uberall für 40 Pfa.

Der gewaltige

mit der einheitlichen, 62 m langen alfrömischen Kampfbahn

FRANKFURTA, M. Megplatz an der Großmarkthalle

Nur 🖁 Tage

30. Juni bis 7. Juli 1932 Donnerstag. 30. Juni, punkt 7.30 Uhr Grobe Eröffnung!

Alle übrigen Tage täglich 2 Vorstellungen, nachmittags 3 Uhr und abends 7 Uhr

Erwerbslose und Kinder

halbe Preise in allen Nachmittags-Vorstellungen und zum Tierpark.

UOPVERKAUI: Mitteleuropäisches Reisebiro im Hauptbahn-hof, gegenüber Gleis 22 und Reisebiro Kaufhaus Wronker, Zeil

Europas größter Circus

So sagt man jetzt

Preise nur gültig bis einschl. 6. Juli

Hartweizengrieß Carolina-Reis

Pudding=Pulver Oetker's und Mondamin Paket von

Himbeer-Syrup in % Literilasche

in % Literilasche .

in 4), Literflasche ..

Pid. 54 ohne Glas 1.20 ohne Glas 58 ohne Glas 45 Plaschenpland 10 and 5 Pig.

Frankfurter Apfelwein vom Faß Liter 28 Mineralwasser and Eis gekühlt Plasche 17 Citronen, grosse, Stück 6

Allerleinste

Subrahmbutter vom Block 1/2 # 68

Schweizerkäse 1/4 17 39

Dicke Bauernköse St. 8

Ia. Edamerkäse 1/1 77:17: 6 Handkäse

Geiee — Marmelade Aptel — Johannisbeer Himbeer - Syrup Aprikosenkonfitüre

Kunsthonig etc. Salat - Gurker Gemilse



sundhel aber no LEBEND für Ihre

Drogerie und Farbenhaus S

Trotz Not u. Kr fest steht cins Immer voran

Auskunit:

Bezirk-Dir. Mainz



000000000000000000000

Antertigung von Matraken und Polftermöbel Verkauf von Lederwaren.

Untermainstraße

0000000000000000000

KOSTENLOS

Schreiben Sie solori an : SR Z, FRANKFURT AM MAIN Blücherstraße 20/22



Esgibt für Ihte

Hühneraugen-Lebewohl dose (# Pflader) os Pfg., 10 theken und Drogerien, Side habens

Große Bleiche 39



Rene ermäßigte Anzeigenpreife für Berfonal - Anzeiger Daheim

Uniere Geichaftsitelle Big "Bloreheimer Zeitung", permittelt ohne Spejen Angeigen für bas "Da Das Bubittum bat am bie Ungeigenterte bei uns geben und die ermäßisch bühren ju entrichten. Diele Stellen Angebote jest nut Stellen Gefuche jest nut

Sonftige II. Angeigen (auß ratsanzeigen) 1 08 BR. Br. Beile (1 Beile = 7 Siften) Die Geichaftsftelle Berlag S. Dreisbad, Bloreb





Aummer 77

dan 14 Tage lang

eraten, Sigungen Swichtigt hat, mich dentlich nichts als desumente gegen bi girgend einer For angen Welt fo fto oner Jahlung von 7 fraben hielt. Jeht no und perlangt uns! Die Ronfe und mon freb billigfeit einer Si Set ausmacht als spinnes, Aber nic eine Sicherungs lungen erhöht me jung ber frangolife her Blan ift notil bie Englander de eine berartige Shilegend betrachte Smen, daß fie mit frangofifchen De trinitimunt, daß d temationale Bertre I hat gelehrt, baf Bertrauen 311 Sfer pon Beld, Das Schli eigentlich met afel" verbient, u reizen. Die b suropäifchen Re die Engländer a en Zahlungen. es handelt fich n Musnahung ei Borteil eine Bef

Big gemährten Der eben burch be Ben Berichiebun it beträchtlichen hoher fie jest och tein Men Argumente, an ers ben theoret Die fpater gu ! Und pöllig finr mg der beutichen Fiene Bermögen ble Inflat der beutiche Brod losgelöli por age Deutschlan

möchte. Das

thein Deutschian

ohl es icheinba

treidjung mare,

mente lind unab

en immerhin n

bemerten. 19 Mart Musland ungeredinet ber Edjuiden, mird alls vergeifen. 1 landsimulde lu brei Fünftel g als Reparationoga

in ftartes Argum deibungen eine ten ftellt ichliefili Iniffe bar, bie fle and die bloge Mu then jene meltwir anstachein müffe,

Porforglich unte ericheint vielgefto Sie ift der ungspfäne nicht ber gangen Belt, nach den Mu

anbenminifters, en gueinanber bi finden fann. tereids an fe fulang in ber

Appell entgegen Agren Rataftropher